(2) Die Zentralstelle ist juristische Person. Sie untersteht dem Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik.

(3) Die Zentralstelle ist Haushaltsorganisation und stellt den Plan ihrer Einnahmen und Ausgaben auf, der vom Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik bestätigt wird.

(4) Der Sitz der Zentralstelle ist Nossen, Kreis Meißen, Bezirk Dresden.

§ 2

Aufgaben

Die Zentralstelle hat bei der Leitung und Kontrolle des Sortenwesens in der Deutschen Demokratischen Republik folgende Aufgaben zu lösen:

- a) Prüfung von Neuzüchtungen, Neueinführungen und zugelassenen Sorten von Pflanzenarten in Parzellen- und Großversuchen;
- b) Erarbeitung von Vorschlägen für die Zuchtziele aller landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Fruchtarten, Ausarbeitung von Analysen über den Ablauf der Neu- und Erhaltungszüchtungen und Vorlage dieser Materialien in der Produktionsleitung des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik in regelmäßigen Abständen;
- c) Anleitung der Vorvermehrung auf Großflächen;
- d) Ausarbeitung von Vorschlägen für die Zulassung von Sorten von Pflanzenarten und den Widerruf von Zulassungen;
- e) Führung des Prüfungsregisters, des Sortenregisters und des Exportregisters;
- f) Ausübung des staatlichen Sortenschutzes;
- g) Veröffentlichung der Sortenprüfungsergebnisse;
- h) Herausgabe der Sortenliste und der Technologien für neu zugelassene Sorten und Einführung in die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe;
- i) Ausarbeitung der Sortenrayonierungspläne;
- k) Durchführung der Feldanerkennung im Rahmen der TGL, soweit sie nicht anderen Institutionen übertragen wurde;
- l) Durchführung der Attestierung von Rohware und Saat- und Pflanzgut, soweit sie nicht anderen Institutionen übertragen wurde;
- m) Durchführung von Herkunfts- und Importprüfungen;
- n) Durchführung von Kontrollprüfungen von Vermehrungspartien auf Sortenechtheit;
- o) Ausstellung von Gutachten über die Sortenechtheit und -reinheit;
- p) Durchführung der Beschlüsse und Empfehlungen des Rates der gegenseitigen Wirtschaftshilfe in der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Gebiet der Sortenprüfung und des Sortenaustausches entsprechend den Weisungen des Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik;
- q) Kontrolle der Ein- und Ausfuhr von Sorten für Versuchszwecke und Erteilung von Genehmigungen zum Versand von Sorten außerhalb des Gebietes der Deutschen Demokratischen Republik;

r) Lösung weiterer Aufgaben, die der Zentralstelle durch den Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik übertragen werden.

§ 3

Leitung

(1) Die Leitung der Zentralstelle erfolgt unter ständiger Einbeziehung aller Mitarbeiter und in Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organisationen nach dem Grundsatz der Einzelleitung und der persönlichen Verantwortung.

(2) Die Zentralstelle wird vom Direktor geleitet. Er ist für die gesamte politische, wirtschaftliche und organisatorische Tätigkeit der Zentralstelle verantwortlich und dem Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik rechenschaftspflichtig.

(3) Der Direktor ist dafür verantwortlich, daß auf dem Gebiet des Sortenwesens die Beschlüsse der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und die gesetzlichen Bestimmungen der Deutschen Demokratischen Republik verwirklicht werden und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit gefördert wird.

(4) Der Direktor hat im Rahmen und auf Grund der geltenden Bestimmungen und der ihm erteilten *Weisungen* das Recht, alle Angelegenheiten der Zentralstelle zu entscheiden. Bei seinen Entscheidungen ist er an den für die Zentralstelle geltenden Plan und an die Weisungen des Vorsitzenden des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik gebunden. Er übt seine Leitungstätigkeit entsprechend den sozialistischen Leitungsprinzipien aus.

(5) Die leitenden Mitarbeiter entscheiden in ihrem Arbeitsbereich über alle Fragen, soweit sich nicht der Direktor die Entscheidung vorbehalten hat. Sie sind dem Direktor für die planmäßige Durchführung der Aufgaben verantwortlich und rechenschaftspflichtig.

§ 4

Vertretung im Rechtsverkehr

(1) Die Zentralstelle wird im Rechtsverkehr vom Direktor vertreten.

(2) Der Direktor ist zur Einzelzeichnung berechtigt.

(3) Im Falle seiner Verhinderung wird der Direktor durch einen von ihm als Stellvertreter bestimmten leitenden Mitarbeiter vertreten.

(4) Im Rahmen der vom Direktor erteilten schriftlichen Vollmachten können andere Mitarbeiter der Zentralstelle und andere Personen die Zentralstelle vertreten.

(5) Die Übernahme von finanziellen Verpflichtungen für die Zentralstelle sowie die Verfügung über Zahlungsmittel der Zentralstelle bedürfen der Gegenzeichnung durch den Hauptbuchhalter oder seinen Stellvertreter.

(6) Jeder Unterschrift ist die Funktion des Zeichnenden hinzuzufügen.